

V.Lommer, Volksthümliches aus dem Saalthal.
1.Heft (1878).

S.20f.

Eine Glücksruthe zu schneiden oder zu
brechen.

Nimm wahr, wo eine Zwiesel aus einer Hasel ausgewachsen ist ein Jahr alt; die Zwiesel muss stehen, dass die Morgensonne durchscheinen thut. Gehe gegen die Morgensonne vor der Sonnenaufgang, wenn Du sie schneiden willst und sprich: Ich N.N. grüsse Dich häselne Ruthe und schneid Dich ab im Namen etc.

Die obersten Worte müssen allemal zur Ruthe gesagt werden, nach diesem aber, wenn das + kommt, so Du willst auf ☉ oder ☽ gehen, so musst Du die Ruthe beschwören: Ich beschwöre Dich durch den, welcher gesprochen hat, factum est factum est und durch den grossen Namen Adonü (sic), dass Du mir schlägest, wo der Schatz verborgen liegt. Die Character zur Ruthe, die man daran hängt oder einbindet, nämlich zum Silber :9). ff. X S c c am X 1 e X C X C X S X 1. X ff X Y Y. X ff.

Die Ruthen müssen alle Vormittage gebrochen werden um 7 oder 9 Uhr absonderlich in den Zeichen

☉ ☽ 8 ↑ ††.